

## Hochgebet Artenvielfalt

Wir danken dir, dreieiniger, gütiger Gott, für die vielfältige Schönheit der Pflanzen, Tiere und Menschen. Von Anfang hast du in allen deinen Geschöpfen deine Liebe angelegt. Deine Liebe wächst in uns, wo wir fähig werden, die anderen als andere zu akzeptieren und mit ihnen in lebendige Beziehungen zu treten. Wir freuen uns auch über die Verschiedenheit der anderen Menschen und über die Vielfalt, die wir in der Natur beobachten. Wir danken dir für alle Menschen, die sich für die Bewahrung des ökologischen Gleichgewichts einsetzen, denn ohne diese unsere natürliche Lebensgrundlage könnten wir weder atmen noch trinken noch essen. Und im Reich der Toten könnten wir dich auch nicht mehr loben. Darum stimmen wir ein in den Lobgesang mit allen Vögeln und Grillen, Blumen und Gräsern, Engeln und Heiligen, und singen:

Heilig...

Ja, heilig bist du, Quelle des Heils. Heilig und heilend ist Jesus. Er verzichtete auf jede Gewalt und wurde dadurch frei, auf deine Kraft zu vertrauen, die alles Niedergedrückte aufleben lässt und jedes Lebewesen an seine unantastbare Würde erinnert. In seinem Namen feiern wir mit den Früchten dieser Erde das Zeichen des himmlischen Gastmahls. Seine Hingabe provoziert und ermutigt uns auch noch heute, damit wir das Leben mehr im Teilen als im Horten suchen, und auch alle anderen an unseren Tisch einladen können. In seinem Namen bitten wir dich jetzt: Sende deinen Geist auf diese Gaben, damit sie uns werden + Leib und Blut Jesu Christi. Dein Geist forme auch uns zu einem Leib mit vielen verschiedenen Gliedern.

In der Nacht vor seiner Ermordung, nahm Jesus Brot in seine Hände, dankte dir, brach es, reichte es den Seinen und sprach:

*Nehmt und esst alle davon. Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird.*

Dann nahm er auch einen Kelch mit Wein, dankte dir wieder und sprach:

*Trinkt alle daraus, das ist der Kelch des immerwährenden Bundes, mein Blut, das vergossen wird zur Vergebung aller Schuld und gegen jedes Blutvergiessen. Tut dies im Gedenken an mich.*

Geheimnis des Glaubens...

Ja, Gott, mit deiner Hoffnung bist du uns so nahe, dass wir dich Vater rufen können, und wir wissen: Du bist uns auch Mutter, denn aus dir ist alles hervorgegangen. In dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

Wir bitten dich, schenke uns deinen Geist, damit wir die Bedeutung auch der kleinsten Wesen für das Ganze entdecken.

Mache uns hellhörig für die drängenden Fragen unserer Zeit.

Schenke den Verantwortlichen Weisheit – und den Verantwortungslosen Einsicht.

Schenke den Mutlosen deine Hoffnung.

Schenke den Profitmaximierern die Freude am scheinbar Zwecklosen.

Schenke den Starken und Mächtigen den Mut, selbstlos für die Schwachen und Schutzbedürftigen einzustehen und wirkliche Solidarität zu leben.

Schenke allen Kirchen und religiösen Gemeinschaften die Erkenntnis, wie sie sich am Bilden der Einheit in Vielfalt beteiligen können.

Und schenke uns allen einen weiten Blick, damit wir mit unserem Tun an deinem Ja für die Welt mitwirken.

Mit allen, die vor uns auf dem Weg des Lebens gingen und dich mit redlichem Herzen suchten, preisen wir dich im Namen Jesu Christi.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir Gott, lebensfroher Vater in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. Amen.

*Christoph Albrecht*

### Hochgebet nach Laudato Si'

Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen, die aus deiner machtvollen Hand hervorgegangen sind. Dein sind sie und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit. Gelobt seist du.

Sohn Gottes, Jesus, durch dich wurde alles erschaffen. In Marias Mutterschoß nahmst du menschliche Gestalt an; du wurdest Teil dieser Erde und sahst diese Welt mit menschlichen Augen. Jetzt lebst du in jedem Geschöpf mit deiner Herrlichkeit als Auferstandener. Gelobt seist du.

Heiliger Geist, mit deinem Licht wendest du diese Welt der Liebe des Vaters zu und begleitest die Wehklage der Schöpfung; du lebst auch in unseren Herzen, um uns zum Guten anzutreiben. Gelobt seist du. (Christliches Gebet mit der Schöpfung, Laudato si 246)

Und Heilig....

Ja, du bist Heilig, und heilsam ist dein Wirken, darum bitten wir dich: Sende deinen heiligen Geist über Brot und Wein, lass uns in + Jesus Christus ein Leib werden.

Denn am Abend vor seinem gewaltsamen Tod nahm er beim Mahl das Brot und sagte dir Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

*Nehmt und esst alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.*

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

*Nehmt und trinkt alle daraus: Das ist der Kelch des immerwährenden Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung aller Schuld.*

*Tut dies zu meinem Gedächtnis.*

Geheimnis des Glaubens: Deinen Tod ...

*Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschliesst, giesse uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten.*

*Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden.*

*Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.*

*Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung.*

*Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde.*

*Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. (Gebet für unsere Erde, Laudato si 246)*

Die Armen und die Erde flehen, Herr, ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht, um alles Leben zu schützen, um eine bessere Zukunft vorzubereiten, damit dein Reich komme, das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit.

Gelobt seist du. (Christliches Gebet mit der Schöpfung, Laudato si 246)

Denn durch Christus und mit ihm und in ihm...

*Christoph Albrecht*